



Orthopädische Klinik sichert pflegerische Qualität Sechs Mitarbeitende schließen Fachweiterbildung Paraplegiologie erfolgreich ab

Lichtenau, 25. November 2020. Fort- und Weiterbildung wird in der Orthopädischen Klinik in Hessisch Lichtenau groß geschrieben. Daher freut sich das Zentrum für Tetra- und Paraplegie der nordhessischen Klinik über den erfolgreichen Abschluss „Fachweiterbildung Paraplegiologie“ von sechs Pflegekräften. Chefärztin Dr. Marion Saur: „Nur so kann die Qualität der Behandlung dauerhaft auf höchstem Niveau gehalten werden, um die bestmögliche Versorgung unserer Patienten zu sichern. Meine Glückwünsche an die erfolgreichen Prüflinge.“

Über einen Online-Kurs der Internationalen Society für Paraplegie (ISCoS) und nach den Anforderungen der Deutschsprachigen Medizinischen Gesellschaft für Paraplegie e.V. (DMGP) hatten sich die sechs Mitarbeitenden auf die umfangreiche Prüfung vorbereitet, ehe sie einem zweiköpfigen Gremium in zwei Vorträgen reale Patientenfälle vorstellten und von der Anamnese bis zur finalen Versorgung zu Hause alle wesentlichen pflegerischen Schritte beschrieben. Thematisiert wurden dabei der Fall eines frischverletzten Patienten und der einer Komplikationsbehandlung. „Die Herausforderung an uns Geprüfte war so maximal praxisbezogen und erforderte umfassendes pflegerisches Wissen,“ so Sandra Küstner, Pflegebereichsleitung des Zentrums für Tetra- und Paraplegie, die selbst an der Fortbildung teilnahm. „Dass wir alle sechs die Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben, macht mich sehr stolz“.

„Die Fortbildung war natürlich nicht einfach, bot uns allen aber die Möglichkeit, sich noch intensiver auf die Herausforderungen der Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Menschen mit Querschnittlähmung vorzubereiten, um letztendlich noch besser auf sie eingehen zu können“, sagt Michaela England stellvertretend für die Absolventen Anna Lena Herold, Christine Hänsel, Lilli Renz, Lilli Nickel und Sandra Küstner.

Zugelassen zur Fortbildung sind examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen mit mindestens fünfjähriger Vollzeitbeschäftigung auf einer Querschnittabteilung. Zudem war der Nachweis über jährlich absolvierte Fortbildungen zum Thema „Querschnittspflege“ vorzulegen.

Im kommenden Jahr 2021 sollen abermals sechs bis acht Mitarbeitende die Fachweiterbildung beginnen.

Was ist Paraplegiologie?

Paraplegiologie ist die Wissenschaft und medizinische Spezialisierung, die sich mit dem Querschnittsyndrom beschäftigt. Die Pflege sowie Versorgung von Menschen mit einer Querschnittlähmung erfordert ein hohes Maß an pflegerischen Kompetenzen. Mit der Fachweiterbildung Paraplegiologie sollen diese Kompetenzen vermittelt werden, um so eine optimale patientenbezogene, ganzheitliche und qualitativ hochwertige Pflege zu gewährleisten.

